



4 Departements auf Warnstufe Orange wegen Gewitter und Starkregen aus Westen

Das Wetter in Frankreich wird sich ab dem heutigen Montag allmählich verschlechtern. In mehreren Regionen werden starke Niederschläge und stürmischer Wind erwartet, insbesondere in der Bretagne und der Normandie, wo eine Sturmwarnung ausgesprochen wurde.

Das sommerliche Wetter, das seit Herbstbeginn herrschte, neigt sich jetzt dem Ende zu. Am Montag, dem 31. Oktober, erwartet Météo France sogar „den ersten Sturm des Herbstes in der Nacht von Montag auf Dienstag“. Die am stärksten betroffenen Gebiete werden sich in der Bretagne und der Normandie befinden, wo vier Departements auf Warnstufe Orange gesetzt wurden: Finistère, Côtes d’Armor, Manche und Morbihan.

□ 4 dpts en #vigilanceOrange

Restez informés sur <https://t.co/rj24zzmmy4> pic.twitter.com/srLnVYbASl

— VigiMétéoFrance (@VigiMeteoFrance) October 31, 2022

Die Warnung bezieht sich auf das Sturmtief Claudio, das am Montagabend und in der ersten Nachthälfte vor der Bretagne und in der zweiten Nachthälfte vor der Küste des Cotentin vorbeiziehen wird. Bei seinem Durchzug wird der Wind aus Südwest bis West für einige Stunden stark zunehmen.

In den Departements Finistère und Côtes-d’Armor werden Böen von 90 bis 100 km/h im Landesinneren und 110 bis 130 km/h entlang der Küste erwartet. Auch im Morbihan werden Böen von 90 bis 100 km/h im Landesinneren und 110 bis 120 km/h an der Küste erwartet. Am Ärmelkanal sind Böen von 100 bis 110 km/h im Landesinneren und 110 bis 130 km/h an den Küsten zu erwarten.

Während es auf der Ostseite des Landes schöne sonnige Abschnitte geben wird, sind Aufhellungen sonst eher selten. Im Nordwesten werden am Morgen Nebel oder Dunst erwartet. Einige Restwolken ziehen am Vormittag vom Centre Val de Loire bis zu den Ardennen.

Im Laufe des Nachmittags kündigt sich eine Verschlechterung von der Atlantikküste her an, es regnet in der Bretagne und es gibt zeitweise gewittrige Schauer in der Westhälfte des Landes.

Weiter östlich werden die hohen Wolken zunehmend dichter. Am Abend regnet es in den



4 Departements auf Warnstufe Orange wegen Gewitter und Starkregen aus Westen

Regionen von der Normandie und Hauts de France bis zu den Pyrenäen, das kann in der Nähe des Zentralmassivs gewittrigen Charakter annehmen. Vom Languedoc bis zur südlichen Auvergne werden die Niederschläge ausgeprägter, insbesondere in den Cevennen.

Der Autan-Wind wird am Mittag zunehmen und Spitzenwerte von 70/80 km/h erreichen. Auf den Kämmen der Pyrenäen werden die Böen 90 bis 100 km/h erreichen. Am Ende des Tages wird der Wind aus südlichen Richtungen an der Atlantikküste zunehmen.

Heute Morgen werden allgemein zwischen 10 und 16 Grad erwartet, bis zu 19 Grad am Mittelmeer. Die Höchstwerte liegen bei 17 bis 22 Grad in der Nordhälfte und 21 bis 26 Grad im Süden.